

Meßstetten - Erfahrene Züchter sahen kräftig ab

Schwarzwälder-Bote, 05.11.2012



Die erfolgreichen Kleintierzüchter (von links): Reinhard Weier, Helmut Eppler, Heinrich Mayer, Karl Mattes, Kurt Schlagenhauer und Martin Fischer. Foto: Lissy - *Schwarzwälder-Bote*

Von Werner Lissy

Meßstetten/Bitz. Die Kleintierzüchter aus Meßstetten hatten mit dem Kaninchenzuchtverein Bitz zu einer Lokalschau in das Kleintierzüchterheim Meßstetten eingeladen. Dabei präsentierten sie mehr als 60 Tauben und Hühner sowie rund 100 Kaninchen von 15 Rassen.

Mit geschultem Auge begutachteten die Preisrichter die Tiere und verteilten viel Lob und Preise an die Züchter. Diese nutzten die Veranstaltung, um für ihr Hobby zu werben. Denn deren Zahl gehe immer mehr zurück, und es sei schwierig, Nachwuchs zu finden, wie immer wieder geschildert wurde.

Die Siegerehrung übernahm der Meßstetter Vorsitzende Reinhard Weier. Bei den Geflügelzüchtern von Meßstetten ist Heinrich Mayer mit seinen Thüringer Schildtauben schwarz, die mit 381 Punkten bewertet wurden, Vereinsmeister geworden. Er freute sich über einen Pokal und die Note 1.0 für das beste weibliche Tier sowie über einen Landesverbandsehrenpreis (LVE) und einen Kreisverbandsehrenpreis (KVE) für seine Schlesischen Kröpfer Gelbschimmel.

Helmut Epplers Zwergwyandotten lachsfarbig erhielten die Note 1.0; er bekam dafür einen LVE-Preis. Anton Mayer aus Gauselfingen errang mit der Rasse Barnevelder doppelt gesäumt einen KVE. Karl Mattes vom Kaninchenzuchtverein Bitz erzielte mit der Rasse Rote Neuseeländer 97 Punkte und für das beste männliche Tier die Note 1.0. Martin Fischer vom Kleintierzuchtverein Meßstetten erreichte mit seinen Schwarzgrannen 384,5 Punkte, bekam für das beste Tier 96,5 Punkte, gewann einen LVE und wurde damit Vereinsmeister 2013. Kurt Schlagenhauer stellte das beste weibliche Tier mit der Note 0.1 und gewann mit der Rasse Seperator und Kleinsilber-blau mit 96,5 Punkten einen KVE.

Die Rasse Fuchskaninchen-weiß Rotaugen brachte Horst Staffe mit 96,5 Punkten auch einen KVE-Preis ein. Einen LVE-Preis erhielt Reinhard Weier für die Rasse Perlfeh (96,5 Punkte).

[zurück](#)